

Kooperation des WUK - Werkstätten- u. Kulturhaus im Rahmen des Nutzungskonzeptes von Zukunftshof e.G.

Bezugnehmend auf unsere Interessensbekundung, die Expertise des WUK Werkstätten- und Kulturhauses im Rahmen des Nutzungskonzeptes von Zukunftshof e.G einzubringen, möchten wir unser Vorhaben konkretisieren: Das WUK wird sich als Partnerorganisation sowohl als Träger von Bildungs- und Beratungsangeboten als auch mit seiner Expertise im Kulturbereich einbringen.

### **WUK Bildung und Beratung am Zukunftshof - Produktionsschule**

Mit dem europäischen good practice Modell und Vorzeigeprojekt spacelab kann WUK Bildung und Beratung auf jahrelange Erfahrungen mit einer Produktionsschule verweisen, die im Rahmen des Zukunftshofs e.G. produktiv einsetzbar wären. Die Ansiedelung einer WUK Produktionsschule im Zukunftshof e.G. im Jahr 2021 mit bis zu 20 Jugendlichen und zwei Fach-Trainer\_innen würde nicht nur eine sozial nachhaltige Umsetzung, sondern auch viele Synergien mit den anderen Nutzer\_innen möglich machen.



Die Produktionsschule ist ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 24 Jahren, die einen erhöhten Bedarf an begleitender Unterstützung bei der Bildungs- und Berufsplanung haben. Eine wichtige Säule der Produktionsschule bildet das Training. In Werkstätten können Jugendliche bis zu 12 Monate Erfahrungen mit beruflichen Tätigkeiten sammeln und sich praktische Kompetenzen aneignen. In einer Spezialisierungsphase im letzten Drittel der Kurszeit weist das Training einen hohen Grad an Arbeitsmarktnähe auf. Es werden Vorbereitungen für spezifische Berufsausbildungen getroffen und Kooperationen mit realen Wirtschaftsbetrieben durchgeführt. spacelab führt schon seit vielen Jahren diverse Kooperationen in unterschiedlichen Gebieten durch. Arbeitserfahrungen im Bereich bäuerliches Wirtschaften, Grünraumpflege und Holzbau finden etwa in Kooperation mit dem Verein „Gemeinsame Landwirtschaft - Wilde Rauke“, dem Landwirtschaftsbetrieb NALELA und dem Biohof Nr. 5 statt. Durch die Kooperation am Zukunftshof könnte dieser Trainingsinhalt ausgebaut und in qualitativer Hinsicht auf eine neue Stufe gehoben werden. Vorgespräche mit green care Österreich räumen der Verortung von spacelab bzw. einer WUK Produktionsschule am Zukunftshof alle Voraussetzungen ein, damit der Zukunftshof als **green care Betrieb** zertifiziert werden kann!



Die Jugendlichen werden immer von Trainer\_innen mit facheinschlägiger Grundausbildung begleitet, welche sowohl die Fachanleitung als auch die pädagogische Aufsichtspflicht innehaben. Für die Kooperationspartner\_innen sind außer Materialkosten keine Ausgaben damit verbunden, da die Arbeiten im Zuge des Trainings der Produktionsschule stattfinden, von der auch die Geräte und Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen des Zukunftshofs e.G. könnten von der WUK Produktionsschule somit kostenfrei folgende Tätigkeiten übernommen werden:

- Grünraumpflege: Gärtnerische Tätigkeiten, ganzjährige Betreuung der Allgemeinflächen, etc.
- Landwirtschaftliche Tätigkeiten: Bewirtschaftung der gemeinschaftlichen Gemüseärten (Bepflanzung, Pflege und Ernte der Felder), z.B. für das Farm to Table Restaurant
- Gestaltung der Gemeinschaftsflächen: Möbelbau für Schanigärten, Hochbeetbau, diverse Zimmerei- und Holzbauarbeiten (wie z.B. Scheunen- oder Stallbau), Freiflächengestaltung, etc.
- Diverse Hilfstätigkeiten: z.B. Unterstützung der Hofverwaltung im Rahmen des Facility Managements, Unterstützung der Gastronomie vor Ort sowie Unterstützung der angesiedelten Betriebe nach Bedarf

### **WUK Kultur am Zukunftshof - Künstler\_innenresidenzen**

Für kulturelle Anbindung und soziale Nachhaltigkeit in der Stadtteilentwicklung konzipiert, organisiert und begleitet die Kunsthalle Exnergasse/ WUK (KEX) ein interdisziplinäres Artist in Residence (AiR) Programm am Zukunftshof.

Die KEX verfügt über mehrjährige Erfahrung mit AiR Projekten und der Entwicklung und Realisierung von künstlerischen Veranstaltungen im WUK und darüber hinaus. Mit dem AiR Programm am Zukunftshof soll ein lebendiger Austausch zwischen dem kulturellen Programm im WUK und dem am Zukunftshof initiiert und forciert werden.

Kunst stellt ein wichtiges Medium zur Schaffung eines kontextuellen ethischen Bewusstseins dar, sei es in sozialen, wissenschaftlichen, politischen oder kulturellen Zusammenhängen.

Am Zukunftshof sollen mit diesem AiR Programm aktiv Möglichkeiten zur Reflexion, experimenteller Kommunikation und Vermittlung an der Schnittstelle von Kunst, Urbanismus und Ökologie geschaffen werden.

Die Auswahl der Künstler\_innen erfolgt in Kooperation und Partnerschaft mit lokalen und internationalen Institutionen und Gruppierungen aus dem erweiterten Kunstfeld innovativer künstlerischer Praktiken und Forschung aus dem Netzwerk der Kunsthalle Exnergasse / WUK.

Das Programm richtet sich explizit an Künstler\_innen, die sich mit Themen wie Stadtteilentwicklung und/oder Kreislaufwirtschaft / Ökologie / Ökonomie/ Ernährung/ Soziales beschäftigen. Forciert werden Personen eingeladen, die aktives Interesse an Kollaborationen mit Produzent\_innen und Anrainer\_innen vor Ort zeigen. Die Künstler\_innen, die in ihren Methoden und Arbeitsweisen interdisziplinäre, partizipative, interaktive, forschungsbasierte Praktiken anwenden, werden die in und um den Zukunftshof relevanten Themen für ein breites Publikum – Produzent\_innen und Interessent\_innen, Nachbar\_innen und Anrainer\_innen ästhetisch erfahrbar und diskursiv zugänglich machen. Angedacht sind zeitgenössische künstlerische Präsentationsformen wie Interventionen, Aktionen und Interaktionen sowie Vorträge, Symposien, Film-Screenings, Performances, Publikationen, Ausstellungen etc.

Grenzüberschreitende Kollaborationen zwischen Künstler\_innen und den interessierten, ortsansässigen Institutionen und Produktionsstätten sollen eine experimentelle und reflexive Auseinandersetzung mit der Wissenschaft und der Kunst ermöglichen und eine nachhaltige

Zusammenarbeit gewähren. Das Interesse gilt dabei dem lokalen Wissen, zum Beispiel um Produktionsformen im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Das prozessbegleitende AiR Programm am Zukunftshof spielt von Beginn an eine wesentliche Rolle in der Entwicklung des interdisziplinären Stadtlandwirtschaftskonzepts und für das Stadtentwicklungsprojekt Rothneusiedl.



KEX Studio im WUK



Kunsthalle Exnergasse im WUK

#### Projektverlauf:

- Kick-Off Residence Oktober-Dezember 2019: Phase der Sanierung und Inbetriebnahme: Die Kunsthalle Exnergasse (KEX) lädt im Rahmen ihres laufenden Residenzprogrammes 2019 eine/n Künstler\_in ein, den Prozess am Zukunftshof zu begleiten und das AiR Programm zu konkretisieren und einzuleiten. Angedacht sind eine Impulsveranstaltung mit Konzeptvorstellung für 2020 und begleitende Aktionen sowie temporäre Interventionen vor Ort. Diese Künstler\_in wird im oben genannten Zeitraum in der Residenzwohnung der KEX im dritten Wiener Gemeindebezirk wohnen.
- 2020: Start der AiR am Haschahof im A2 Obergeschoss  
Zwei bis drei Künstler\_innen werden gleichzeitig für jeweils sechs Monate zu den oben genannten Themenkomplexen am Zukunftshof arbeiten. Wie oben näher ausgeführt, werden in diesem Rahmen diverse Interaktionen und Veranstaltungen stattfinden. Die Künstler\_innen werden nach Möglichkeit direkt am Zukunftshof oder in Privatunterkünften in Rothneusiedl und Umgebung des Zukunftshofs wohnen.
- Angestrebt ist es von der Kunsthalle Exnergasse / WUK, dauerhaft eine themenspezifische Plattform am Zukunftshof aufzubauen und diese lokal und international zu etablieren. Hier werden erarbeitete Projektdokumentationen gesammelt und laufend mit aktuellen Publikationen ergänzt sowie Präsentationen von Kunstprojekten und Forschungsarbeiten veranstaltet (Infopoint/ wachsende Bibliothek).

Die vom WUK vorgeschlagene Kooperation im Rahmen des Nutzungskonzeptes von Zukunftshof e.G., sowohl in Form der Künstler\_innenresidenzen sowie des zu Beginn dargestellten Konzeptes einer Produktionsschule, steht für ein lokal verortetes, international vernetztes Denken und Arbeiten am Zukunftshof und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Stadtentwicklung in Rothneusiedl, der ins WUK zurückwirkt.